Ausgabe Nr. 2, Juni 2022

Anschluss

www.ibbrugg.ch/magazin

Der «Böse» und der Junge

Roh, urchig, traditionell – und vor allem cool: Schwingen ist im Trend! Mit dabei am Schwingfest am 6. und 7. August im Brugger Schachen: Stars wie Lokalmatador Nick Alpiger und der neunjährige Sven Lüscher vom Schwingklub Baden-Brugg.

NORDWESTSCHWEIZER SCHWINGFEST BRUGG 7. AUGUST 2022

SCAN MICH

Festivalsommer Region Brugg

ZU GEWINNEN!

Tickets für das Schwingspektakel und viele andere Feste und Festivals!

P.P. 5200 Brugg

iBB
Der Anschluss ans Leben

Ein Wochenende im Zeichen von Brienzer und Zwilchhose

Die IBB sorgt für Strom, Internet und Wasser auf der grünen Wiese.

Wer häts erfunde? Definitiv die Schweiz.

Der Schwingsport existiert allein in unserem Land, wurde in seiner heutigen Form vor etwas über 140 Jahren entwickelt und vereint rund 50000 Mitglieder im Eidgenössischen Schwingerverband. Dieser ist wiederum in fünf geografisch definierte Verbände gegliedert: Jeweils einer aus dem Kanton Bern, aus der Innerschweiz, aus der Nordostschweiz, aus der Südwestschweiz sowie der fünfte aus der Nordwestschweiz. Zu Letzterem zählt der Schwingklub Baden-Brugg, der seit fünfzig Jahren in der Au in Brugg eine Schwinghalle unterhält.

«Lätz» und «Kurz»

Im Sägemehl dieser Schwinghalle stehen sich an diesem Freitagabend – einer der Trainingsabende des Schwingklubs – zwei recht unterschiedliche Schwinger gegenüber. Der eine ist ein Star, der andere neun Jahre alt. Stellen wir sie nach älterem Brauch und wie im Schwingsport üblich mit vorangestelltem Familiennamen vor: Alpiger Nick, 25, Lokalmatador, einer der stärksten und besten Schwinger des nordwestschweizerischen Verbands und Mitglied des Schwingklubs Lenzburg, sowie Lüscher Sven, 9, aus Untersiggenthal. Sie duellieren sich natürlich nicht mittels Schwüngen, sondern mit Fragen. Weil der kleine Sven vorerst schweigt, geht Nick zum Angriff über:

«Willst du wissen, wie gross ich bin?»
«Nein.»
Willst du wissen, wie schwer ich bin? »
«Nein.»
«Willst du wissen, ob ich eine Freundin habe? »
«Nein.»
«Was möchtest du denn gern wissen?»
«Was ist dein Lieblingsschwung?»
Der 1,86 m grosse und 117 kg schwere Nick lächelt und sagt: «Der Lätz.»

Was dem neunjährigen Sven sofort klar ist, muss dem Laien erklärt werden: Der Lätz ist der perfekte Angriffsschwung, aber anspruchsvoll. Der Angreifer täuscht einen Kurzzug an, dreht blitzschnell seinen Oberkörper und wirft in die entgegengesetzte Richtung. Der Gegner, der einen Kurzzug erwartet, wird damit im volkstümlichen Sinne auf dem falschen Fuss erwischt.

Der «Lätz» ist also ein falscher oder umgekehrter «Kurz». Alles klar? Der Kurz ist übrigens der häufigste Griff auf dem Schwingplatz und sieht vor, den Gegner aus dem Stand mit einer Rechts- oder Linksdrehung auf den Rücken zu legen.

Sven Lüscher, 9, aus Untersiggenthal

Nick Alpiger, 25, Lokalmatador, Mitglied des Schwingklubs Lenzburg

NORDWESTSCHWEIZER SCHWINGFEST BRUGG 7. AUGUST 2022

Festivalsommer Region Brugg
ZU GEWINNEN!
Tickets für das Schwingspektakel und viele andere Feste und Festivals!

SCAN MICH

Sven, die Arme verschränkt, hat bereits die nächste Frage: **«Wie oft trainierst du?»**

«Normalerweise fünf Mal pro Woche. Aber diese Woche ist es anders: Ich habe am Montag, Dienstag und Mittwoch trainiert, am Donnerstag war ich mit meiner Freundin essen, heute Freitag trainiere ich und morgen gleich nochmals, weil an diesem Wochenende kein Wettkampf stattfindet.»
«Ich trainiere zwei Mal pro Woche», sagt Sven.

Sven Lüscher und Nick Alpiger: Zwei Welten, eine Leidenschaft.

Diesmal nickt der «Böse». Böse werden übrigens nur die sehr guten Schwinger genannt. Der Ausdruck ist freundlich gemeint und steht im krassen Widerspruch zur friedlichen und fairen Kultur des Schwingens.

Pure Leidenschaft

Nick Alpiger begleitete als Fünfjähriger seine beiden Brüder ins Training, mit sieben begann er selber zu schwingen und seither, so sagt er, sei er süchtig nach dem Schwingen. Das Boulevardblatt Blick schreibt über ihn: «Kaum ein anderer hat so viel Leidenschaft für das Schwingen, kaum ein anderer ist so im Tunnel und so fokussiert wie dieser Mann.» Es muss diese Leidenschaft sein, die Nick Alpiger an die Spitze gebracht hat, denn obschon der Schwingsport in unserer unmittelbaren Umgebung lebendig ist und Zulauf hat: Die Hochburgen liegen anderswo, in Bern, in den Bergen. Also muss Nick mehr und härter trainieren, um seinem Palmarès mit Dutzenden von Kränzen, darunter auch ein eidgenössischer, weitere hinzuzufügen.

Gutes Stichwort. Sven blickt zum 25-Jährigen hoch und fragt:

«Wie gewinnt man einen eidgenössischen Kranz?»
Nick lacht: «Das ist ganz einfach. Du musst immer genau hinhören, was dein Trainer sagt, und genau das setzt du um. Und dann machst du immer noch ein wenig mehr als die anderen. Wenn du nämlich weisst, dass du härter trainiert hast, dann gibt dir das das nötige Selbstvertrauen.»

«Also muss man möglichst viel trainieren?»
«Das könnte man annehmen. Aber irgendwann ist der Punkt erreicht, an dem dich noch mehr Training nicht mehr stärker macht. Nein, an diesem Punkt geht es wieder ums Spiel, um die Freude, um die Lust. Wenn ich durchtrainiert bin, muss ich locker werden wie du, Sven, ein Kind, das seinen Spass hat. Der Kampf ist nämlich auch ein Spiel, man verführt den Gegner, man versucht, ihn zu Entscheidungen zu zwingen, die man zu seinen Gunsten ausnutzen kann.»

Sven macht grosse Augen und nickt. Nick fährt fort: «Weisst du, meine Leidenschaft ist Schwingen, mein Hobby aber ist Fischen. Es gibt Parallelen: Auch dabei muss ich den Fisch dazu bringen, meinen Köder zu schlucken. Das Fischen ist ein Spiel, und so ist es auch im Sägemehl.»

Nun erzählt Sven, dass er auf ähnliche Weise zum Schwingen gekommen sei, auch er habe seinem älteren Bruder im Training zugeschaut, und das fand er cool, aber richtig megacool sei es geworden, als er selber zu schwingen begann. Was ist denn genau megacool? «Alles! Das Aufwärmen, das Krafttraining, das Freischwingen.»

Nick Alpiger hat aufmerksam zugehört. Dann ergänzt er in seiner sympathischen, direkten Art: «Schwingen ist die Konstante in meinem Leben, Schwingen hat mich frei gemacht. Ich konnte mich beweisen. Und da dieser Sport extrem ehrlich ist, erarbeitest du dir damit Bestätigung für dich selbst und den Respekt von anderen.»

Sven blickt hoch zu Nick, spitzt die Ohren und strahlt.

IBBs Engagement für den «Gentleman-Sport»

1,56 Kilometer Anschlusskabel zur Versorgung der Festinfrastruktur, 250 Meter Lichterketten zur Beleuchtung des Festgeländes, 21 Baustromverteiler für die Feinverteilung und die Geräteanschlüsse. Das sind nur einige Eckwerte des Engagements der IBB am Nordwestschweizer Schwingfest im Brugger Schachen. Über 150 Schwinger werden am Sonntag, 7. August antreten, und mehr als 4000 Zuschauerinnen und Zuschauer werden die Tribünen füllen, da darf es nur eine Art und Weise geben, wie die Infrastruktur funktionieren muss: perfekt!

«Als regionales Unternehmen wollen wir regionale Anlässe unterstützen», erklärt Philippe Ramuz, Geschäftsleiter des Bereichs Netzdienstleistungen bei der IBB. «Und wir glauben, dass wir mit unserer Unterstützung für dieses Schwingfest vielen Freude bereiten können. Sowohl den Menschen aus unserer Umgebung, die das Fest vor Ort erleben, als auch unseren eigenen Leuten, die dafür arbeiten. Wir sorgen nicht nur für den Strom, sondern auch für eine starke Internetverbindung und für das Wasser im Brugger Schachen. Es ist mal eine andere Arbeit, nicht das Übliche, das ist für unsere Mitarbeitenden auch neue Motivation.»

Und wie steht der Romand selber zum Schwingsport? «Ich stamme ja vom Genfersee, dort ist das Schwingen etwas weniger populär, aber ich finde diesen Sport sehr interessant. Obschon es ein Kampfsport ist, verläuft alles stets sehr friedlich und fair. Ich würde sagen, es ist ein regelrechter Gentleman-Sport.»

Wie kommt das Internet auf die grüne Wiese? Die Antwort und weitere interessante Facts zum IBB-Engagement:

SCAN MICH

Helferinnen und Helfer gesucht!

Für das Schwingfest am 6. und 7. August 2022 benötigt der Schwingklub Baden-Brugg noch helfende Hände, etwa für den Auf- und den Abbau oder während des Festbetriebs. Ob Einzelpersonen oder ganze Vereine: Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen. **Kontakt: r.wyler@hotmail.ch**

Ein Festivalsommer, der es in sich hat!

Warme Sommerabende, Musik, Tanzen, Lachen, Schlemmen: Vieles, was in den letzten beiden Jahren etwas zu kurz kam, wird in diesem Sommer wieder möglich sein.

Die IBB unterstützt viele Initiativen und Bemühungen der Veranstalter aus dem Versorgungsgebiet, damit wir alle feiern, staunen, uns freuen und einander begegnen können. Die nachfolgende Liste zeigt, wo wir uns engagieren.

Und Sie können dabei sein: Exklusiv für unsere Kundinnen und Kunden verlosen wir diverse Tickets.

Hier geht es zum Wettbewerb:

SCAN MICH

MittwochsMusig, Vogelsang: Der Sommer klingt gut! Live-Konzerte im Sommergarten Wasserschloss Vogelsang mit Dodo, Crimer, Fankhauser und anderen. **1. Juni bis 10. September**

OdeonAir, Brugg: Im Innenhof des Kulturhauses Odeon findet in der zweiten Julihälfte das lauschige Open-Air-Kino statt mit Klassikern, Vorpremieren, Trouvaillen und Hits der Kinosaison. **Ab 15. Juli**

KleinLaut, Riniken: Viel Frauenpower und noch viel mehr gibt's am kleinfeinen und angenehm laut-bunten Festival, etwa mit Soft Loft, Gina Été oder Emzyg. **22. und 23. Juli**

Nordwestschweizer Schwingfest, Brugg: Zwar überträgt das Schweizer Fernsehen das letzte grosse Schwingfest vor dem Eidgenössischen live, aber viel mehr Spass macht es, im Brugger Schachen vor Ort dabei zu sein!
6. und 7. August

Convoy to Remember, Birmenstorf: Schon fast ein Vierteljahrhundert lang ein Muss für all jene, die sich für Oldtimer-Militärfahrzeuge interessieren!
12. bis 14. August

SlowUp, Region Brugg: Der Langsamverkehr erobert die Region! Per Velo gehts auf gesperrten Strassen durchs Wasserschloss, am IBB-Stand gibts beim Energiespiel wieder Preise zu gewinnen! **14. August**

Fischessen Brugg: Stolze 70 aktive Mitglieder zählt der Pontonier-Sportverein Brugg. In diesem Jahr feiert er das 125-Jahre-Jubiläum und führt wiederum das beliebte Fischessen durch. **19. bis 21. August**

Eigefäscht Birr und Lupfig: Das Eigenamt wird zur gemeinsamen Festhütte, es warten ein kunterbuntes Angebot an Speisen und Getränken, ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm und tolle Events auf der zentralen Bühne.
19. bis 21. August

Sub Divo Festival Windisch: Das sympathische, junge Musikfestival im Amphitheater Vindonissa findet erstmals an zwei Tagen statt.
2. und 3. September

Stifti 22, Brugg-Windisch: Premiere für die neue Berufsschau der Region Brugg, wo sich Jugendliche über Berufsbilder und ausbildende Firmen informieren können (Eintritt frei). **15. und 16. September**

5 Schlösserlauf, Holderbank: Ein Event für Profi- und Hobbyläufer. Auf dem rund 18 Kilometer langen Lauf trifft man auf die fünf Schlösser Lenzburg, Wildegg, Brunegg, Wildenstein und die Habsburg. **24. September**

Schupfart Festival: Einzigartig genial! Max Giesinger, Luca Hänni, DJ Ötzi und weitere zehn musikalische Gründe, das Festival auf dem Flugplatz Schupfart mit abwechslungsreichen Musikrichtungen unbedingt zu besuchen!
23. bis 25. September

Insider

Kantonales Labor bestätigt Wasserqualität

Durch ständige Überwachung und den Unterhalt von Wasserfassungen, Reservoiren und Pumpwerken sorgt die IBB dafür, dass die Qualität von der Natur bis zum Wassehahn die gleiche bleibt. Die Wasserqualität wird regelmässig durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz überprüft. Alle im Februar 2022 untersuchten Wasserproben entsprechen ohne Einschränkungen den hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an das Trinkwasser gemäss der eidgenössischen Hygieneverordnung.

Batteriespeicher für E-Postauto in Betrieb genommen

Dank dem ganzheitlichen Energiekonzept der IBB fährt das Elektropostauto in Brugg mit Solarenergie vom Dach des Busterminals. Am 10. Mai war es endlich so weit: Die letzte Komponente, nämlich der Energiespeicher, wurde gesetzt und in Betrieb genommen. Die Betankung des Busses führt mehrmals in der Stunde zu einem grossen Strombezug bei hoher Leistung in sehr kurzer Zeit. Zur Glättung der Bezugsspitzen und um den jährlichen Strombedarf des Busses aus der PV-Anlage zu gewährleisten, dient der neue Speicher. Mehr Informationen, Bilder und Videos in der Online-Ausgabe.

Gewinnerin Kochwettbewerb

Cornelia Spuler aus Hausen hat den begehrten Kochkurs im Wert von 600 Franken gewonnen. Sie war eine von über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die an der Verlosung in der Dezemberausgabe mitgemacht haben. Nach kurzer Überlegung hat sie sich für den Kurs «Superfood» entschieden. Warum? «Superfood tönt SUPER», sagt sie lachend. «Nein, natürlich war dies nicht der ausschlaggebende Grund. Ich hatte davor noch nie etwas von Superfood gehört und wollte wissen, was das genau ist und wie ich lerne, SUPER zu kochen.»

Mehr lesen unter:
www.ibbrugg.ch/insider

SCAN MICH

iBBooster
Wo Vereine Franken finden

Pfiffikers Anschluss

Der IBB-CEO

Wiederum habe ich einige Gewinnerinnen und Gewinner der dritten Ausgabe des iBBooster besucht – und einmal mehr bin ich begeistert, wie sehr sich die Menschen in unserer Region für ihre Region einsetzen.

Kaum zu fassen, aber die Champions League liegt bei uns um die Ecke: Das Beachsoccer-Frauenteam der «Havanna Shots» aus Birr hat in Portugal schon mehrfach das Turnier aller europäischen Landesmeister für sich entschieden. Wir gratulieren! Die Ballfänger der mit Sand gefüllten Fussballarena in Birr haben in den letzten Jahren allerdings gehörig gelitten. Mit der finanziellen Unterstützung der IBB können diese nun repariert werden.

Nicht auf Sand, sondern auf Rasen spielt der FC Brugg. Die Juniorenabteilung führt im Herbst bereits zum 30. Mal das Fussball-Lager für 9- bis 16-Jährige in Celerina durch. Eine Erfolgsgeschichte, die wir gern unterstützen.

Ganz klar: Der schwarze Turm in Brugg ist ein Wahrzeichen. Und er beherbergt ein weiteres Wahrzeichen der Stadt: die Mauersegler. Die faszinierenden Langstreckenflieger brüten in den Turmmauern in 14 Nistkästen. Dank einer Webcam kann man einem Vogelpaar bei der Brutpflege zusehen. Es freut uns, dazu einen Beitrag leisten zu können.

Sehr viel Freude hat mir die Begegnung mit drei Leiterinnen vom Blauring Windisch gemacht. Die drei jungen Frauen versprühen so viel Begeisterung und Engagement für das Sommerlager, dass es ebenso viel Freude macht, mit dem Booster-Beitrag zum Gelingen des «Sola» beizusteuern.

Neugierig? Lesen Sie online mehr, es lohnt sich!
www.ibbrugg.ch

SCAN MICH

Das neue IBB-Kundenportal

Das neue Kundenportal mit umfassenden Funktionen ist bald für Sie verfügbar. Als Kundin oder Kunde der IBB haben Sie digitalen Zugriff auf Ihre Daten. Möchten Sie Ihren Energieverbrauch oder Ihre Energierechnung einsehen, Ihr Produkt wechseln oder einen Umzug melden? Das Kundenportal bietet Ihnen die passenden Möglichkeiten – unabhängig davon, ob Sie vom Computer, Handy oder Tablet darauf zugreifen.

Mit dem Kundenportal lassen sich Ihr Energieverbrauch und Ihre Energiedaten digital einsehen und verwalten. Ihre persönlichen Zähler- und Messdaten werden für Sie zudem leicht verständlich dargestellt und aufbereitet. Bei Fragen oder sonstigen Anliegen können Sie uns neu direkt über den integrierten Chat im Kundenportal erreichen.

Ihre Vorteile im Überblick

- Überblick über Ihre Verträge und Produkte
- Einsicht in Energieverbrauch und Kosten
- Einsicht in Rechnungen und Download als PDF
- Auswahl/Wechsel des Energieprodukts
- Umzugsmeldung
- Zählerstandsmeldung
- Einsicht in Messdaten pro Tag, Woche, Monat und Jahr
- Auswahl verschiedener Energietypen, Einsicht in Tarifblätter
- Änderung der Zahlungsmethode (Papier, eBill, LSV etc.)
- Anpassung der Kontaktdaten
- Kontaktaufnahme mit der IBB respektive Anfrage direkt über den Chat

Wie oft versteckt sich Sven in diesem «Anschluss»?

Jungschwinger Sven findet seinen Sport «megacool». Und, Hand aufs Herz, er sieht doch auch megacool aus, oder nicht? Und deshalb ist er in der aktuellen Ausgabe des Kundenmagazins gleich mehrfach zu sehen. Aber wie oft genau?

Schauen Sie genau hin, denn manchmal guckt er nur in einer Miniversion aus dem Blatt.
Wenn Sie die richtige Anzahl «Svens» erraten haben:
Gleich eine Mail an **markting@ibbrugg.ch** aufmachen, Lösung eintippen, Name und **Adresse nicht vergessen und bis allerspätestens 17. Juli 2022 absenden.**
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein im Wert von 50 Franken von Brugg Regio.

Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in der Schweiz.

Herausgeberin
IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
Telefon 056 460 28 00, info@ibbrugg.ch

Verantwortlich
Margot Keist

Beiträge
Eugen Pfiffner, Sara Schuppisser, Marita Kuonen, Yara Ochoa, Margot Keist, Steven Schneider, Bad Zurzach

Realisation Layout
Ci CRIVELLARi, Schlossrued

Fotos und Grafiken
Gion Pfander, Zürich

Druck
Weibel Druck AG, Windisch

Auflage
24 000 Exemplare

IBB
Der Anschluss ans Leben